



An den Grossen Rat

25.5572.02

PD/P255572

Basel, 11. März 2026

Regierungsratsbeschluss vom 10. März 2026

Budgetpostulat 2026 Bruno Lötscher-Steiger betreffend «Präsidialdepartement, Kultur, Transferaufwand (KulturLegi)»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 21. Januar 2026 das nachstehende Budgetpostulat Bruno Lötscher-Steiger dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

«Erhöhung um Fr. 40'000

Begründung:

Die KulturLegi ermöglicht seit 2013 Personen mit tiefem Einkommen den vergünstigten Zugang zu Kultur-, Bildungs-, Sport- und Freizeitangeboten. Die Nachfrage nach der KulturLegi steigt seit Jahren markant: die Zahl der Nutzenden hat sich seit 2022 mehr als verdoppelt. Der Staatsbeitrag beläuft sich aber unverändert auf CHF 20'000 BS (BL 10'000). Aktuell besitzen rund 4'500 Personen im Kanton BS gültige Karten (BL: rund 1'500). Rund 75% der Nutzenden leben in BS. Die Erhöhung des Beitrags wird auch in BL angestrebt. Die KulturLegi leistet einen wichtigen Beitrag zur sozialen und kulturellen Teilhabe in Basel. Sie ist ein einfaches, wirkungsvolles Instrument, um das gemeinsame Ziel der kulturellen und sozialen Teilhabe zu erreichen, wie es auch im KulturLeitbild Basel-Stadt 2020-2025 und dessen Entwurf 2026-2031 verankert ist. Mit der beantragten Erhöhung um CHF 40'000 auf neu CHF 60'000 kann die KulturLegi die Vermittlungs- und Kommunikationsarbeit gezielt verbessern; mehr berechnigte Personen erreichen und aktiver für kulturelle Aktivitäten sensibilisieren, das Partnernetz pflegen und erweitern und auf die wachsende Nachfrage reagieren.

Bruno Lötscher-Steiger»

Wir berichten zu diesem Budgetpostulat wie folgt:

1. Unterstützung KulturLegi durch den Kanton Basel-Stadt

Seit 2019 wird das Projekt KulturLegi der Caritas beider Basel vom Kanton Basel-Stadt mit einem Staatsbeitrag (zuletzt für die Jahre 2022–2025) in Höhe von 20'000 Franken p. a. gezielt gefördert. Das Gesamtbudget des Projekts beträgt gemäss Jahresrechnung 2024 rund 80'000 Franken, davon finanzieren neben dem Kanton BS auch der Kanton BL (10'000 Franken) sowie die CMS (20'000 Franken) einen substanziellen Teil des Angebots, weitere Mittel werden durch spezifische Aktionen der Trägerschaft beigetragen (Spendenaufrufe wie Weihnachtsbrief, Beitrag Caritas-Netz «Aktion Fair Friday» etc.).

Der Regierungsrat anerkennt, dass sich gemäss den aktuellen statistischen Informationen die Nutzungszahlen der KulturLegi insbesondere im Kanton Basel-Stadt erfreulich entwickeln. Dazu haben

unter anderem technische Optimierungen seitens der Trägerschaft in Zusammenarbeit mit dem Kanton beigetragen. Wie der Regierungsrat im Herbst 2024 in seiner Beantwortung des Anzugs Johannes Sieber und Konsorten betreffend «Stärkung der Teilhabe an Kultur durch Ausbau und Konsolidierung des Angebots der KulturLegi» (23.5090.02) erläutert hat, unterstützen die zuständigen Stellen im Kanton auch weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Trägerschaft, eine niederschwellige Zugänglichkeit für Anspruchsberechtigte zu ermöglichen.

1.1 Beurteilung Antrag Budgetpostulat

Für den Regierungsrat ist unbestritten, dass das Projekt KulturLegi auch für die nächste Staatsbeitragsperiode substanziell gefördert wird. Für das Jahr 2026 sollte dem Träger ein zusätzlicher einmaliger Projektbeitrag in der Höhe von 10'000 Franken für ein spezifisches Projekt zur noch besseren Bekanntmachung der KulturLegi zugesprochen werden.

Gemäss neuesten Informationen von Caritas beider Basel sind die Nutzungszahlen im Jahr 2025 nochmals angestiegen. Dabei ist im Vergleich zu 2024 die grösste Zunahme bei Personen mit Sozialhilfe als Berechtigungsgrund zu verzeichnen. Zudem zeigt sich eine Zunahme von Nutzenden in allen Altersgruppen, wobei die stärkste Zunahme bei den über 65-Jährigen zu beobachten ist.

Entwicklung ausgestellte Karten KulturLegi Caritas beider Basel

2022	2023	2024	2025
2'173	3'281	4'582	6'220

Von den 6'220 ausgestellten Karten im Jahr 2025 betreffen 4'576 Personen mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt. Angesichts dieser Entwicklung ist der Regierungsrat bereit, dem Anliegen des Budgetpostulats teilweise entgegenzukommen und eine Erhöhung des mehrjährigen Staatsbeitrags zu befürworten. Das wachsende operative Geschäft (Antragswesen, Kartenausstellung, Angebotsverwaltung, Kommunikation, Betreuung Partnerschaften) soll in angemessener Qualität bearbeitet werden können. Eine Verdreifachung des bisherigen Beitrags von 20'000 Franken p. a. auf neu 60'000 Franken p. a. vonseiten Basel-Stadt hält der Regierungsrat indes bei einem Gesamtbudget des Projekts von rund 80'000 Franken (Jahresrechnung 2024) für nicht gerechtfertigt.

Der Regierungsrat empfiehlt dem Grossen Rat, den Staatsbeitrag für den Verein Caritas beider Basel für das Projekt KulturLegi von heute 20'000 Franken p. a. auf neu 40'000 Franken p. a. zu erhöhen. Gemeinsam mit den Beiträgen des Kantons Basel-Landschaft (10'000 Franken p. a.) und der Christoph Merian Stiftung (20'000 Franken p. a.) würde dies künftig 70'000 Franken der jährlichen Projektkosten von gesamthaft rund 80'000 Franken decken. Auch im Sinne der Gleichbehandlung mit anderen Organisationen, die Staatsbeiträge erhalten, ist der Regierungsrat der Ansicht, dass die Trägerschaft auch weiterhin angemessene Anstrengungen zur Mitfinanzierung erbringen sollte.

Der Regierungsrat ist davon überzeugt, dass es der Organisation mit einer Verdoppelung des Staatsbeitrags gegenüber heute gelingen wird, die steigenden Nutzungszahlen zu bewältigen, das Wissen über Kultur- und Freizeitangebote in der Region niederschwellig zu vermitteln und die gesellschaftliche Teilhabe einkommensschwacher Menschen wirksam zu verbessern. Die Trägerschaft gewinnt damit den notwendigen Spielraum, ihrer wichtigen Arbeit für den niederschweligen Zugang zu Kultur- und Freizeitangeboten qualitätsorientiert und zielgruppengerecht nachgehen zu können.

2. Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir, das Budgetpostulat 2026 Bruno Lötscher-Steiger betreffend «Präsidialdepartement, Kultur, Transferaufwand (KulturLegi)» teilweise zu erfüllen und im Budget 2026 des Präsidialdepartements, 370 Kultur, 36 Transferaufwand (Caritas beider Basel KulturLegi) zusätzlich Fr. 20'000 p. a. für die Jahre 2026–2029 einzustellen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilage

Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

Budgetpostulat 2026 Bruno Lötscher-Steiger betreffend Präsidialdepartement, Kultur, Transferaufwand (KulturLegi)

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in das Schreiben des Regierungsrates Nr. [Nr. eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

In teilweiser Entsprechung des Budgetpostulats 2026 Bruno Lötscher-Steiger werden im Budget 2026 des Präsidialdepartements zusätzlich Fr. 20'000 eingestellt.
(Position Präsidialdepartement, 370 Kultur, 36 Transferaufwand (Caritas beider Basel KulturLegi))

Dieser Beschluss ist zu publizieren.